



86 JAHRE MUSIKKAPELLE
ST. GEORGEN



» VORWORT

Geschätzte Freunde der Musikkapelle St. Georgen,

Musik erzählt Geschichten und schreibt Geschichte.

So haben wir uns wiederum bemüht als Schreiber und Sammler von Ereignissen mit der regen Tätigkeit unserer Kapelle „Schritt zu halten“. Eine Auswahl davon können Sie nun mit Hilfe des neuen Musikus im geistigen Auge vorbeiziehen lassen.

Anfang Jänner hat die Musikkapelle das Führungsteam neu gewählt bzw. bestätigt. Unser Obmann Felix Brugger wird für weitere drei Jahre die organisatorischen Fäden in der Hand halten. Der eifrige Kapellmeister Hans Mitterhofer führt uns bereits seit 16 Jahren durch die Welt der Klangwolken.

Mehr als zwei Jahrzehnte schreitet Stabführer Hansjörg Algrang der Kapelle kompetent und schneidig voran.

Auch die Jugendkapelle hat in Maximilian Messner einen tüchtigen Lehrmeister gefunden.

Ein aufrichtiger Dank geht an alle Freunde und Gönner der Musikkapelle St. Georgen für ihre Bereitschaft uns in Wort, Tat, und finanziellen Belangen zu unterstützen. Gedankt sei auch in herzlicher Weise allen Musikantinnen/Musikanten, Fähnrich und Marketenderinnen für Ihren selbstlosen Einsatz.

Viel Spaß beim Lesen des Musikus wünschen

Valentin Huber

Josef Unterfrauner

Hier spielt die Musik.



Die Südtiroler pflegen ihre Tradition mit großem Selbstverständnis.
Raiffeisen fördert lokale Musikkapellen und -veranstaltungen und damit authentische Kultur.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank

» INHALT

» <i>Der Ausschuss 2011</i>	3
» <i>Rückblick Georgkonzert 2010</i>	3
» <i>Georgkonzert 2011</i>	4
» <i>Jahresprogramm 2011</i>	4
» <i>Ausflug Groß-Gerau</i>	5
» <i>Die Jugend der MK St. Georgen</i>	6
» <i>Tolle Erfolge bei „Prima la Musica“</i>	7
» <i>Unsere Ehrenmitglieder</i>	8
» <i>Aus alten Zeiten</i>	9
» <i>Cäcilienfeier 2010</i>	10
» <i>Rodelausflug Pircheralm 2011</i>	11
» <i>Vorschau Jergina Kirschtal 2011</i>	12
» <i>Wussten Sie schon</i>	13
» <i>Kurz notiert</i>	14
» <i>Schnappschüsse</i>	15

» DER AUSSCHUSS 2011

Bei der Vollversammlung am 07. Jänner 2011 wurde der neue Ausschuss für die nächsten 3 Jahre gewählt.

Bei der Obmannwahl entschied sich die Kapelle mit absoluter Mehrheit wieder für den seit zwei Perioden amtierenden Felix Brugger.

Vizeobmann und Zuständiger für die Weiterführung der Chronik bleibt Josef Unterfrauner. Simon Abfalterer bleibt mit der höchsten Stimmenanzahl Zeugwart.

Da sich Roland Ploner nach drei Perioden im Ausschuss als Kassier nicht mehr der Wahl stellt, übernimmt nun der ehemalige Jugendleiter Philipp Egger dieses Amt.

Die wertvolle Jugendarbeit, von welcher die Zukunft der Kapelle abhängt, übernimmt Maximilian Messner.

Lukas Huber, Katharina Pramstaller und Andreas Ploner behalten ihren Posten als Schriftführer, Trachtenwartin bzw. Instrumentenwart.

Neu im Ausschuss Valentin Huber, zuständig für das Notenarchiv, Wartung der Homepage und Öffentlichkeitsarbeit.



Der neue Ausschuss 2011 (hinten v.l.n.r.): Maximilian Messner, Lukas Huber, Philipp Egger, Valentin Huber, Andreas Ploner, (vorne v.l.n.r.): Simon Abfalterer, Felix Brugger, Josef Unterfrauner, Katharina Pramstaller.

» RÜCKBLICK GEORGIKONZERT 2010

Am Samstag, 24. April 2010 lud die Musikkapelle St. Georgen zu ihrem alljährlichem Georgikoncert ein.

Neben den verschiedensten Tondichtungen auf dem Programm der Kapelle bot sicherlich die Übergabe einer neuen B-Tuba an unseren Bassisten Simon Abfalterer ein weiteres Highlight.

Ein aufrichtiger Dank für die großzügige Spende des Instruments geht an die Raiffeisenkasse St. Georgen.



Im Bild (v.l.n.r.) die Vertreter der Raiffeisenkasse Günther Gremes und Hannes Kostner sowie Simon Abfalterer und Obmann Felix Brugger.

» GEORGIKONZERT 2011

Am Samstag, 16. April 2011 um 20.30 Uhr lädt die Musikkapelle St. Georgen zu ihrem traditionellen Georgikonkonzert ein.

Ost und West, so könnte die Überschrift zum heurigen Georgikonkonzert lauten. Die ersten drei Stücke stammen entweder aus dem Osten Europas oder handeln darüber:

Zu Beginn steht der schwungvolle „Marsch der Textilarbeiter“ oder kurz „Textilaku“ des tschechischen Komponisten Karol Padviv auf dem Programm.

Es folgen Jan Van der Roosts faszinierenden vier Zigeunertänze aus der ungarischen „Puszta“. Aus Böhmen schließlich stammt die typisch böhmische Polka „Schöne Serenade“.

Zentrales Thema des zweiten Teiles ist der aus Film und Kino bekannte „Wilde

Westen“ Amerikas:

John Williams, zweifelsohne einer der größten und bekanntesten Filmkomponisten, vermittelt in seinen Melodien zum Film „The Cowboys“ aus dem Jahre 1972 gekonnt den Flair des Wilden Westens.

Passend zum Thema lassen auch „Die Glorreichen Sieben“, ein Oscar nominiertes, weltbekanntes Titelthema von Elmer Bernstein die Stimmung der Eroberung des Westens im neunzehnten Jahrhundert noch einmal aufleben.

Den Ausklang bildet der Militärmarsch „Einzug der Gladiatoren“ von Julius Fucik, dessen erster Teil weltberühmt ist und vor allem mit Zirkus in Verbindung gebracht wird.

Die Musikkapelle St. Georgen freut sich auf Ihr Kommen!

PROGRAMM GEORGIKONZERT 2011

Am Samstag, den 16. April 2011 um 20.30 Uhr im Vereinshaus von St. Georgen

Leitung: Hans Mitterhofer
Sprecher: Alfred Mair zu Niederwegs
Obmann: Felix Brugger

Textilaku

Karol Padviv

Puszta

4 Zigeunertänze
Jan Van der Roost

Schöne Serenade

Karel Kohout (arr. Karel Belohoubek)

Cowboys

John Williams

Die Glorreichen Sieben

Elmer Bernstein (arr. Scott Richards)

Einzug der Gladiatoren

Julius Fucik (arr. Walter Tuschla)



JAHRESPROGRAMM 2011

16. April	Georgikonkonzert
01. Mai	Floriani-Feier mit Fototermin
08. Mai	Erstkommunion
15. Mai	Geburtstag 60 Jahre Andreas Huber
22. Mai	Konzert in Lutlach
10. Juni	Schulabschlusskonzert Freitag Abend, ca. 19:00 Uhr im Schulhof von St. Georgen
26. Juni	Fronleichnam Prozession
03. Juli	Herz-Jesu Prozession
22. Juli	Einzug zur Eröffnung der Europatage und Eröffnungskonzert

31. Juli	Abendkonzert in St. Georgen
05. August	Abendkonzert in Bruneck
07. August	Abendkonzert in Brixen
14. August	Abendkonzert in St. Georgen
15. August	Umzug und Konzert in Wolkenstein
18. August	Abendkonzert der MK Pfalzen in St. Georgen
26./27./28. August	Jergina Kirschtsa
18. September	Umzug beim Oktoberfest in München
22. Dezember	Geburtstag 70 Jahre Hubert Graber

» AUSFLUG GROSS-GERAU

Vom 28. bis 30. Mai 2010 war unsere Kapelle als Vertreter der Stadtgemeinde Bruneck zu Gast bei den 16. Europatagen in Groß-Gerau.

Die langjährige Partnerschaft der Gemeinde Bruneck mit Groß-Gerau (seit 1959), war Anlass dafür, dass heuer wir Jergina die Gemeinde in Groß-Gerau vertraten.

Ein nagelneuer Reisebus startete am Freitag Morgen gegen 6 Uhr beim Vereinshaus. Die 600 km lange Fahrt über Innsbruck, Fernpass, Ulm, Karlsruhe und Mannheim bewältigten wir in zirka 12 Stunden, inklusive mehrerer Zwischenstopps. Im Quartier angekommen, stellten wir fest, dass neben uns auch die Delegationen aus Szamotuly (Polen), Brignoles (Frankreich) und Tielt (Belgien) untergebracht waren. Die Betten der Firma „Lazarett“ versprachen bereits im Voraus erholsame Nächte.

Beim gemeinsamen Abendessen ergab sich die Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen. Anschließend trafen sich alle beim Straßenfest am Sandbölplatz, in der Darmstädterstraße und am Marktplatz. Für musikalische Unterhaltung

sorgten Rock- und Pop-Gruppen mit alten und aktuellen Hits.

Die Nachtruhe fiel in der mit 150 Personen gefüllten Turnhalle recht kurz aus und so konnte man beim Frühstück um 8 Uhr einigen die Strapazen der Nacht noch deutlich ansehen. Unser Programm begann um 13.30 Uhr auf dem Sandböhlpplatz, wo wir ein Platzkonzert von zirka einer halben Stunde hielten. Anschließend fanden im Schwimmbad von Groß-Gerau die „Spiele ohne Grenzen“ statt. Jede Partnerstadt stellte eine Mannschaft, die sich bei den Spielen messen durfte. Das Jergina „Dreamteam“ holte sich mit zweimal Erfahrung (Josef Unterfrauner und Hansjörg Algrang), einmal dem Mann im besten Alter (Josef Mitterhofer) und zweimal Jungstars (Anna Knollseisen und Valentin Huber) in den fünf Spielen souverän den Gesamtsieg. Den 2. Platz in der Gesamtwertung holten sich die fischen Volleyballerinnen aus Szamotuly. Nach erfüllter Pflicht durfte auch ein bisschen gefeiert werden...

Am Sonntag, 30. Mai stand dann der Festumzug am Programm und so durf-

ten wir Jergina um 14 Uhr mit der Startnummer 1 den Festumzug eröffnen. Die politischen Vertreter mit Obmann Felix Brugger folgten uns auf Schritt und Tritt. Vor der Ehrentribüne salutierte die gesamte Kapelle mit dem Marsch „Mein Heimatland“ in lautstarkem Gesang. Nach flottem Zusammenpacken traten wir gegen 4 Uhr Nachmittag die Heimfahrt an.



» DIE JUGEND DER MK ST. GEORGEN

Die Jugend ist die Zukunft der Musikkapelle - Unter diesem Motto ist die Musikkapelle St. Georgen seit Jahren interessiert, den jungen Nachwuchs für die Blasmusik zu begeistern. Die vom ehemaligen Jugendleiter Josef Mitterhofer ins Leben gerufene Projekte sollen auch weiterhin einen großen Stellenwert im Vereinsjahr der Jergina Kapelle bekommen.

JUNGMUSIKANTEN

Die Jugendkapelle hat im abgelaufenen Jahr 2010 ein sehr ereignisreiches Jahr gehabt. Mitte Juli haben die fast 30 Nachwuchsmusikanten mit den Proben für den ersten Auftritt, dem „Kirschtafelreita“ - Konzert, begonnen.

Die erste Herausforderung waren nicht die aufgelegten Stücke, vielmehr mussten die jungen Musikanten unter der Leitung von Maximilian Messner erst ein Gespür für das Zusammenspielen in der Gruppe entwickeln. In den folgenden Proben wurden die Stücke einstudiert, wobei immer die Stimmung und der Klang in der Jugendkapelle eine wichtige Rolle spielten. Die Schlagzeuger beispielsweise machten die Entdeckung, dass ein leises Piano manchmal sogar schöner ist als ein lautes Forte.

Am Kirschtafelreita war es dann soweit, endlich konnte die Jugendkapelle das Gelernte dem erschienenen Publikum präsentieren. Zur Einleitung gaben die Jergina Jungmusikanten den Zaubermarsch von Rob Ares zum Besten. Es folgte das Thema „The Olympic Spirit“, wo Komponist John Williams den Geist der olympischen Spiele von Atlanta im Jahr 1996 beschwor. Bei den zwei Schlusstücken „Kiwi Cha Cha“ und „Mexican Beat“ kamen dann noch die Schlagzeuger voll auf ihre Kosten und begeisterten die Zuhörer mit ihren Rhythmen.

Nach diesem gelungenen Auftritt blieb zum Verschnaufen jedoch keine Zeit,

denn drei Wochen darauf, nämlich am 19. September, folgte das Jugendkapellentreffen des Bezirkes Bruneck in Percha. Die jungen Musikanten aus St. Georgen waren als achte von zwölf teilnehmenden Kapellen an der Reihe und gaben ihre Stücke zum Besten. Die Klarinetistin Maria Schraffl führte dabei mit viel Charme durch das Programm. Die Jury, bestehend aus Bezirkskapellmeister Eugen Passler, Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner und Verbandsvizejungleiterin Sonya Profanter, schlossen sich dem Applaus der vielen anwesenden Festgäste an und lobten dabei besonders die Intonation innerhalb der Jugendkapelle.

Nach einer wohlverdienten Pause ging es dann im November mit den Proben für das Adventskonzert am 4. Adventssonntag in der Georgskirche weiter. Für die jungen Musikanten war es eine neue und zugleich sehr interessante Erfahrung, ruhige und besinnliche kirchliche Stücke zu spielen. Die besinnliche Stunde wurde zusammen mit Ensembles der Musikkapelle und den Blockflötenspatzen gestaltet. Zum Jahresabschluss waren alle zu einem kleinen Imbiss im Gasthof Jägerheim eingeladen.

BLOCKFLÖTENSPATZEN

Das Projekt Blockflötenspatzen läuft schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Volksschule. Hier bekommen die Schüler die Möglichkeit, erste musikalische Erfah-

rungen zu sammeln. Unter der Gesamtleitung der Volksschullehrerin Notburg treffen sich über 30 Volksschüler einmal wöchentlich zum Unterricht und lernen so das Instrument Blockflöte sowie die Notenschrift kennen. Dies erleichtert den späteren Einstieg zum Erlernen eines anderen Instrumentes wesentlich.

Die jungen Flötisten und Flötistinnen haben mit dem Vorspiel beim Abschlusskonzert sowie bei der Einlage beim Adventskonzert auch immer die Möglichkeit, ihre ersten musikalischen Erfahrungen den Eltern zu zeigen.

SCHULABSCHLUSSKONZERT

Als neuen Programmpunkt im Jahresprogramm hat der Ausschuss der Musikkapelle beschlossen, ein Schulabschlusskonzert zu spielen. Es findet am Freitag, 10. Juni im Schulhof statt. Neben einem Kurzkonzert der Musikkapelle wird es eine Einlage der Jugendkapelle geben. Auch den Blockflötenspatzen soll so ein gebührender Abschluss des Schuljahres geboten werden.

Weiters können sich Interessierte gerne Informationen über alle Bereiche der Musikkapelle St. Georgen holen!

JUNGMUSIKANTEN GESUCHT!

**Du kommst aus St. Georgen?
Du hast Lust ein Instrument zu erlernen und
später in der Musikkapelle mitzuspielen?**

**Dann melde Dich beim
Jugendleiter Maximilian Messner (Tel. 347 6511231)
oder beim Obmann Felix Brugger (Tel. 348 7660129)!**

» TOLLE ERFOLGE BEIM JUGENDWETTBEWERB „PRIMA LA MUSICA“

Jedes Jahr gibt es für junge, talentierte Musiker und Musikerinnen die Möglichkeit, sich beim gesamtösterreichischen Wettbewerb „prima la musica“ von einer Jury bewerten zu lassen. Beim Tiroler Landeswettbewerb, der im März in Klausen und Seis stattfand, haben gleich fünf unserer Jungmusikanten ein solistisches Vorspiel mit Klavierbegleitung vorbereitet.

Gleich drei junge Flötistinnen unserer Jugendkapelle haben teilgenommen: Lena Zingerle (mit Lehrerin Agnes Öttl) hat sich in der Altersgruppe B (8-9 Jahre) einen 2. Preis erspielt. In der Altersgruppe I (10-11 Jahre) hat Sofia Ploner (mit Lehrerin Christina Auer) einen 3. Preis bekommen. Ebenfalls in der Altersgruppe I hat sich Ramona Forer (mit Lehrerin Monika Crazzolara) sogar einen 1. Preis erspielt.

Auch zwei bereits aktive Musikanten



Lena Zingerle

Sofia Ploner

Ramona Forer

Simon Ploner

haben am Wettbewerb teilgenommen. Simon Ploner sicherte sich an der Trompete unter der Leitung seines Lehrers Christof Gröber einen 2. Preis. Für den Höhepunkt sorgte aber wieder einmal unsere Flötistin Anna Passler: Von ihrem Lehrer Josef Feichter optimal vorbereitet, gelang es ihr die anwesende Jury zu überzeugen und sicherte sich zum 4. Mal

in Folge (!) einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Jetzt hat sie im Juni dieses Jahres die Möglichkeit, sich in Salzburg mit der gesamten Flötenelite aus Österreich zu messen.

Nochmals herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

Die Dauer-Siegerin aus St. Georgen

FLÖTE: Anna Magdalena Passler heuer zum vierten Mal Preisträgerin – „Beim Flötenspiel finde ich zur inneren Ruhe“

KLAUSEN/SEIS. Anna Magdalena Passler aus Bruneck/St. Georgen, 16, wurde zum 4. Mal in ihrem jungen Leben bei „Prima la Musica“ der 1. Preis mit Auszeichnung und Teilnahme am Bundeswettbewerb in Salzburg zuerkannt.

Anna Magdalena Passler besucht das Humanistische Gymnasium in Bruneck und lernt als vierte Sprache Russisch. Ein paar Fragen an die vielsprachige junge Musikerin.

„Dolomiten“: Anna, was bedeutet dir der Wettbewerb?

Anna Magdalena Passler: Der Wettbewerb bedeutet für mich, dass ich mich – mit dem Ziel vor Augen – noch intensiver mit den Werken beschäftige, sie genauer ausarbeite und einfach die Komposition noch besser begreife. Das ist mir sehr wichtig.

„D“: Nun hast du zum vierten Mal einen so tollen Preis gewonnen. Bist du stolz darauf?
Anna Magdalena: Nun, natür-

lich freut es mich sehr. Aber der Preis an sich ist für mich gar nicht so wichtig. Ich bin eigentlich schon glücklich, wenn mein Spiel die Zuhörer und auch mich selber überzeugt.

„D“: Was empfindest du beim Spiel?

Anna Magdalena: Ich kann mit meiner Flöte total abschalten vom Tagesstress, ich finde die innere Ruhe und zu mir selbst.

„D“: Willst du die Flöte zu deinem Beruf machen?

Anna Magdalena: Oh, das kann ich jetzt wirklich noch nicht sagen. Ich habe ja noch zwei Jahre bis zur Matura. Eins aber weiß ich sicher: Sie wird mich mein Leben lang begleiten, wohin auch immer.

Alle Texte und Bilder:
Linde Dietz-Lippisch



Mit ihrer Querflöte ist Anna Magdalena Passler aus St. Georgen bei Bruneck nicht zu schlagen. Sie sagt selber, sie könnte sich ein Leben ohne Flöte nicht vorstellen.

Quelle: „Dolomiten“ vom 21. März 2011

» UNSERE EHRENMITGLIEDER

Erfreulicherweise konnte die gesamte Musikkapelle im vergangenen Jahr 2010 zweien ihrer Ehrenmitglieder zu einem runden Geburtstag gratulieren.

Das erste musikalische Ständchen beim Vereinshaus mit anschließender ausgiebiger Feier im Probelokal wurde gewissermaßen im Zweierpack abgehalten. Nachdem Johann Huber (80iger) und Franz Mairamhof (70iger) fast auf den gleichen Tag ihr Wiegenfest feiern, hat

man mit dem Zusammenlegen der Feierlichkeiten gleich zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen.

Einige Wochen später folgte dann Johann Piffnader, ebenso mit dem 80iger. Die lustigen und unterhaltsamen gemeinsamen Stunden werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Was wäre wohl die jährliche Cäcilienfeier ohne unsere Ehrenmitglieder?

... wohl kaum vorstellbar. Beinahe vollständig, dafür aber schneidig und rüstig sind sie am Tag der Musikpatronin mit der gesamten Kapelle aufmarschiert.

Das Musikjahr wurde dann bei einer Adventsfeier im Gasthof Michlwirt abgerundet. Nach zünftigem Essen, nervenaufreibenden Kartenspiel und lustigen Erinnerungen an die gute alte Zeit, verabschiedete man sich mit frohen Weihnachts- und Neujahrswünschen.



Johann Brugger



Johann Engl



Hubert Graber



Hermann Holzmann



Johann Huber



Franz Mairamhof



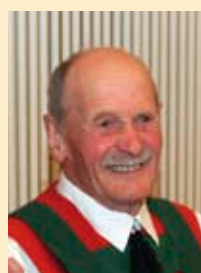
Thomas Mutschlechner



Josef Oberleiter



Alois Passler



Eduard Passler



Johann Piffnader



» AUS ALTEN ZEITEN

Aus dem Gerichtssaal

Februar 1969

Rauferei nach Andreas-Hofer-Feier

Zehn junge Männer aus St.Georgen bei Bruneck auf der Anklagebank

Mit einer Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal wurde am 23. Februar 1969 in St.Georgen bei Bruneck in landesüblichen Rahmen der Tod von Andreas Hofer geehrt. Nachdem die Musikkapelle die Hymne „Zu Mantua in Banden“ gespielt hatte, begaben sich die Musikanten zum „Feichterwirt“, um ihre trockenen Kehlen zu befeuchten. Dort kam es dann um die Mittagszeit zu einer handfesten Rauferei, deren Ursachen nicht vollends ergründet werden konnten. Ein Musikant wurde angeblich von vier jungen Mitbürgern, die ins Lokal kamen „angestänkert“. Die vier Burschen sollen sich über seinen Gamsbart lustig gemacht haben. Der Musikant scheint auf die Provokationen der vier aber nicht reagiert zu haben und verließ alsbald

das Lokal. Sein Freund lies sich aber auf einen Wortwechsel mit ihnen ein und im Nu war ein heftiger Streit entbrannt. Der Freund, ebenfalls Musikant und die vier Burschen gingen hierauf ins Freie und auf dem Dorfplatz begann eine wilde Rauferei. Sofort kamen Brüder und Freunde zu Hilfe, sodaß sich die Anzahl der Raufenden auf zehn erhöhte. Beim Kräftemessen wurden zwei jungen Burschen die Nasen eingeschlagen. Die Verletzten mußten für 16 Tage ins Krankenhaus.

Vorgestern hatten sich nunmehr zehn Burschen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren wegen Raufhandels vor dem Landesgericht zu verantworten.

Quelle: „Dolomiten“ aus dem Jahr 1969

Im August 1970 wurde beim Weitenkegeln auf dem Ritten ein Schaf als 1. Preis vergeben. Das Schaf wurde von einem Musikkollegen gewonnen und vom „Hatla Hansl“ (Johann Schraffl) gekauft. Das Schaf durfte in einer geselligen Runde

mit dem Reisebus nach St. Georgen fahren. Wie damals Tradition, kehrten allesamt beim „Beck“ ein und feierten mit dem Schaf bis in die Morgenstunden, wo die Feier im Stall vom „Hatla“ ein Ende fand.



Verdeckt links: Andreas Huber und Johann Engl. (v.l.n.r.): Josef Mair (Uhrmacher), Otto Passler, Josef HERNEGGER (Hintoheisl Schuischta), Johann Huber, Sebastian Brugger, Hermann Holzmann, Reinhard Hellweger, Andreas Schraffl. Sitzend mit Schaf: Johann Schraffl.

» CÄCILIEFFEIER 2010

Am Cäcilien-Sonntag, den 21. November 2010 gestalteten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor die hl. Messe.

Nach dem Marschkonzert am Kirchplatz ging es im Beisein der Ehrenmitglieder und Ehrengäste zum gemeinsamen Mittagessen in das Vereinshaus. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Obmann sorgte das bereits traditionelle Vorspiel einiger Jungmusikanten und Musikantinnen auch diesmal wieder für große Aufmerksamkeit und viel Beifall. Diesmal waren es das Saxduo Harald und Alex und das Tenorhornduo Michael und Markus.

Für das leibliche Wohl sorgte heuer zum ersten Mal das Team des Restaurants Ruck Zuck. Im Jahresbericht ließ der Schriftführer das Musikjahr 2009/2010 Revue passieren, untermauert von Fotos des Jahres. Danach folgten die Ansprachen der Ehrengäste, besondere Beachtung dabei erfuhr auch heuer wieder die gekonnte Rede von Alois Passler, seines Zeichens Vorsitzender der Ehrenmitglieder unserer Kapelle.

Für die Anwesenheit bei allen Proben im abgelaufenen Jahr wurden Valentin Passler und Florian Passler geehrt, der Musik-Oscar wurde diesmal nicht vergeben.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Ehrung eines verdienten Mitglieds

der Musikkapelle. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielt Josef Ploner das Verbandsabzeichen in Groß-Gold und wurde dafür von der gesamten Kapelle mit Standing Ovations bedacht.

Bevor es zum geselligen Teil der Feier überging, folgte noch die erfreuliche

Aufnahme von neuen Mitgliedern. Im Rahmen der Cäcilienfeier wurden Maria Schrafl, Simon Ploner, Noah Pupp, Florian Passler, Kilian Messner und Harald Weber in die Musikkapelle St. Georgen aufgenommen.



*Josef Ploner erhält das Verbandsabzeichen in **Groß-Gold** für 50 Jahre Mitgliedschaft*



Einer unserer Neuaufnahmen: Harald Weber



Im Bild unsere Neuaufnahmen (v.l.n.r.): Maria Schrafl, Noah Pupp, Kilian Messner, Florian Passler und Simon Ploner

» RODELAUSFLUG PIRCHERALM 2011

Am Samstag, den 5. Februar 2011 war es endlich wieder soweit. Nach einem Jahr Pause, ging unser Rodelausflug heuer wieder nach Weißenbach auf die Pircher Alm. An die 30 Musikanten/innen traten den Ausflug zum Günther Ausserhofer an.

Gegen 15 Uhr beim üblichen Ausgangspunkt, der Sportbar in Weißenbach, begann der Aufstieg. Die Besichtigung der Piste wurde von all jenen, die sich eine Chance auf den Sieg bei der in der Nacht folgenden Abfahrt ausrechneten, besonders ernst genommen. Bereits hier wollte man sich nichts schenken, deshalb wurde jede Welle, Kurve und Überholmöglichkeit genauestens wahrgenommen. Die mittlere Aufstiegszeit betrug 59 Minuten.

Die stärkende Marende wurde von allen mit Freude erwartet. Mit „Graukas, Speck, Wurscht, ...“ sorgte Günther dafür, dass vorerst der große Hunger gestillt werden konnte.

Für Unterhaltung sorgte neben dem Gesellschaftsspiel „Wattn“ vor allem auch der „Ziocha“, der von unserem leicht angeschlagenen Starentertainer Johannes Unterfrauner gespielt wurde. Er brach sich einige Tage zuvor beim Hockeyspiel gegen die Weißbocha den Arm, spielte aber dennoch (mit eingegipstem Arm) in gekonnter Manier.

Die Schneesituation auf der Pircher Alm war heuer nicht ganz so üppig wie die

Jahre zuvor. Dennoch hielt dies unsere Stuntmänner Benjamin Messner und Valentin Passler nicht davon ab ihre Sprünge in den Schnee zu zaubern. Vom Zaun neben der Hütte wurden „Back-“ sowie „Frontflips“ in nahezu unendlicher Wiederholung durchgeführt.

Das Abendessen konnte frei gewählt werden, wobei zwischen Pressknödeln, Knödel mit Gulasch oder einem Nudelpfandl zu wählen war. Hörbar still wurde es in der Hütte sobald jeder sein Gericht vorgesetzt bekam. Doch kaum war das Essen zu Ende debattierte man heftig weiter.

Gegen 11 Uhr machte sich eine allgemeine Aufbruchstimmung bemerkbar.

Die Talabfahrt konnte jeder für sich auf dem geeignetstem Sportgerät antreten. Nicht fehlen durfte natürlich das Duell der Hornschlitten. Heuer kämpfte Peter Mair zu Niederwegs gegen Valentin Huber um den Titel „Hornschlittenweltmeister“. Peter, ein alter Hase in diesem Geschäft, gelang es schließlich in einem hart umkämpften Rennen dem „Newcomer“ Valentin den Schneid abzukaufen und führte seine Mannschaft mit all seiner Routine schlussendlich doch souverän durch.

Beim Ausgangspunkt in der Sportbar fanden sich schließlich alle heil und unversehrt ein, sodass der Abend gemütlich ausklingen konnte.



» VORSCHAU JERGINA KIRSCHTA 2011

Jergina Kirschtsa, ein Dorf im Ausnahmezustand. Vom Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August findet auch heuer wieder dieses Event der Extraklasse statt.

Der Aufmarsch der Musikkapelle St. Georgen vom Eingang der Gremsenstraße eröffnet musikalisch das alljährlich größte Volksfest in St. Georgen.

Beim anschließenden Abendkonzert zusammen mit der Jugendkapelle kommt meist schon Feststimmung auf. Leider ist heuer keine Partnerkapelle bei uns zu Gast. Nichtsdestotrotz ziehen auch diese Nacht die „Krapfler“ musizierend und reimend durch das Dorf. Die Einkehrstellen sollten Getränke, aber besser noch einige Krapfen für die Burschen bereithalten.

Gegen 13.00 Uhr beginnt das Aufstellen des Kirschtamichlbaums, der schon einige Wochen zuvor gehackt und geschält wurde. Beim Sterzinga wartet er geduldig auf seinen Einsatz. Zwei Tage zuvor, also am Kirschtapfintsta (Donnerstag vor dem Kirschtsa) bindet das Kirschtamichl-Komitee die Girlande, den Schmuck, bestehend aus „Tasn“ (Zweige von Fichten) und Kirschtabuschn (gelbe um Kirschtsa wachsende Pflanze), der die Spitze des Baumes zierte.

Bei hoffentlich halbwegs gutem Kirschtawetter wird anschließend der Baum aufgestellt und mit viel Glück und

vereinten Kräften bis zum Betläuten um 16:00 Uhr stehen. Wir werden sehen... Am Abend wird dann das Goldried Quintett aus Matrei in Osttirol mit toller Oberkrainermusik den Festbetrieb auf den Höhepunkt bringen.

Am Sonntag, nach der Erntedankprozession, wird zum großen Frühschoppen geladen. Dort sorgt die Hochwilde Böhmisches aus dem Passeiertal für die Unterhaltung der Festgäste.

Der Nachmittag ist wie immer ein wichtiger und unerlässlicher Termin für alle Blasmusikfreunde. Mit den Bürgerkapellen aus Brixen und Lana sind zwei der besten Blasorchester aus Südtirol zu Gast.

Für den Festausklang ist heuer die Band Merrick zuständig.

Nach dem harten aber notwendigen Aufräumen des Festplatzes wird am „Kirschtamunta“ gegen 13.00 Uhr der „Kirschtamichl“ zu Boden gelassen. Noch einmal werden wir, an diesem seit jeher anerkannten Feiertag, musikalisch, zusammen mit den Bodyguards des Michls, durch das Dorf ziehen und uns den einen oder anderen Einkehrschwung in so manches Wirtshaus genehmigen.

So manchem wird es auch heuer schwerfallen in das Alltagsleben zurückzukehren, doch man merke sich das Eine: die Tage bis zum nächsten Kirschtsa sind gezählt...



» WUSSTEN SIE SCHON, ...

... dass die Musikkapelle St.Georgen an **19 Wertungsspielen** und **23 Marschmusikbewerben** seit dem Jahre 1951 teilgenommen hat? Hier der Bericht eines Marschwettbewerbs von 1967 (den einzigen Punkteabzug gab es damals wegen eines schlecht geputzten Horns):

ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

Wertungsausweis für Marschmusik

Die Musikkapelle St.Georgen bei Bruneck / Südtirol nahm unter
Führung des Musikführers Hermann Helzmann am

Musikfest
in Krems a.d.Donau am 3.9.1967 teil und erhielt für den Marsch
"92er Regimentsmarsch" von Vertry folgende Bewertung

1. Wertungsrichter:		Punkte
1. Auftreten des Musikführers, Kommandos, Vergeltung	in Ordnung	5
2. Bekleidung, Adjutierung	in Ordnung	5
3. Trageweise und Sauberkeit der Instrumente	3.Horn ist schlecht geputzt	4
4. Marschaufstellung	in Ordnung	5
2. Wertungsrichter:		
5. Differenzierung, Handhabung des Tambourstokes	in Ordnung	5
6. Auftreten der Musiker in Marschordnung	in Ordnung	5
7. Schlagzeug (probieren Schläger)	in Ordnung nur Seleschlag Anr.gg. Trommel überzeugender!	5
8. Tempo	in Ordnung	5
3. Wertungsrichter:		
9. Schwärzung, Abrollen, Halt	in Ordnung	5
10. Marschrhythmus, Zusammen spiel	in Ordnung	5
11. Stimmung	in Ordnung	5
12. Gesamteindruck	in Ordnung	5
		59

Die Kapelle erreichte insgesamt 59 Punkte und damit einen I. Rang mit Auszeichnung

Fachl. Karl Zlabinger o.h. Prof. Herbert König o.h. Dir. Anton Korhauer o.h.
Wertungsrichter Wertungsrichter Wertungsrichter

Jeder der zwölf Bewertungsausweise wird mit höchstens 5 Punkten bewertet, dabei sind die Punkte die überschüssig die zwei Kapellen erreichten keine. (Etwas höher als 4 Punkte = 1. Rang, 3 bis 4 Punkte = 2. Rang, 2 bis 3 Punkte = 3. Rang mit Auszeichnung, Bewertungsskala 1, 2, 3, 4, 5 keine Auszeichnung in Silber, Bronze, 10 Punkte = 1. Rang)

... dass mit Anna Passler (Querflöte), Maximilian Messner (Klarinette), Manuel Strauss (Trompete) und Benjamin Messner (Horn) vier Musikanten der Musikkapelle St. Georgen am Projekt **Bezirksjugendorchester** teilgenommen haben?

Unter der Leitung von Landeskapellmeister Sigisbert Mutschlechner und Friedl Peskoller wurde in nur zehn Proben ein Konzertprogramm eingeprobt. Volle Säle bei den Konzerten in Abtei und Toblach waren der Lohn für die harte Probenarbeit.



... dass Anna und Maximilian auch beim Projekt **SJBO (Südtiroler Jugendblasorchester)** dabei waren?

Als namhafter Leiter konnte der Dirigent und Komponist Thomas Doss aus Oberösterreich gewonnen werden. In einer Woche intensiver Probenarbeit wurde mit bekannten Instrumentalreferenten für jedes Register ein äußerst anspruchsvolles Programm einstudiert. Höhepunkte waren Konzerte beim Landesmusikfest in Meran sowie eine Wienreise Ende November.



... dass Johann Huber (Stien Hansl) zu seinem 80. Geburtstag von seinen Patenkindern eine **Ziege** bekommen hat?



» KURZ NOTIERT

Mitten in den wohlverdienten Sommerurlaub fiel die **Hochzeit** unseres Trompeters Simon mit seiner Angetrauten Barbara am 26. Juni. In aller Früh wurde der Simon aus den Federn geholt, die große Abordnung der Kapelle wurde dann von der Familie Weber bestens bewirtet. Um 14.30 Uhr wurde dann die Braut bei der Rainkirche von unseren

Klängen begrüßt. Nach dem Trauungsgottesdienst spielten wir dann noch einige Märsche, dabei ließ es sich auch Simon nicht nehmen, beim Marsch „Mein Heimatland“ selbst mitzuspielen. Die Feier klang dann für den Großteil unserer Kapelle beim gemeinsamen Buffet aus.



Ein herzlicher Dank geht an **Erich Zingerle**, der sich nach 26 Jahren Mitgliedschaft von der Musikkapelle St. Georgen verabschiedet.

Erich verstärkte unseren Klangkörper auf dem Waldhorn. Im Ausschuss führte er zwei Perioden das Amt des Schriftführers kompetent und mit viel Einsatz aus.

Als wichtiger Mitorganisator des Jergina Kirschts bleibt er uns aber erhalten.



Das **Adventskonzert**, welches gemeinsam von der Musikkapelle und den Blockflötenspatzen gestaltet wurde, spielte 552,79 € zugunsten der Kinderkrebshilfe Südtirol „Regenbogen“ ein. **Daher sprechen wir allen Spendern einen großen Dank aus.**



© Fotolia.com, Meghan Woodhouse

Besuchen sie auch weiterhin die Homepage der Musikkapelle St. Georgen im Internet. Alles Wissenswerte und Neue wird dort laufend veröffentlicht!

<http://musikkapelle.st-georgen.it>

» SCHNAPPSCHÜSSE



Haflinger Kirchtag



Die Freunde aus Dirlewang besuchten unser Frühjahrskonzert



» IMPRESSUM

MUSIKUS

Informationsblatt der Musikkapelle St. Georgen

Ausgabe April 2011

Herausgeber:
Musikkapelle St. Georgen

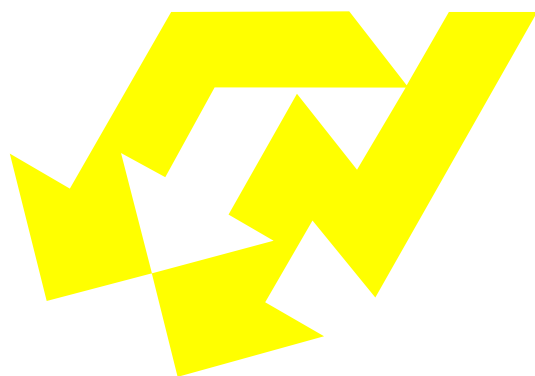
Redaktionsteam:
Valentin Huber,
Josef Unterfrauner

Layout:
Gorfer Werbeagentur Bruneck
www.gorfer.com

Adresse:
Musikkapelle St. Georgen
Pipenstraße 6
I-39031 St. Georgen
musikkapelle@st-georgen.it
<http://musikkapelle.st-georgen.it>

Obmann:
Felix Brugger





J. Mutschlechner



Agrartechnik.it